

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin! oder: Wo gibt's Döner für 1,30?

Darauf freuten wir uns schon lange!
Auf geht's ins Berliner Olympiastadion!



Nur auf eine stressige Autofahrt, oder gar eine mega lange Busfahrt hatten wir keine rechte Lust. Also was machen wir?
Fliegen wäre genial. Wer kann schon sagen, dass er als Fan zum Auswärtsspiel geflogen wäre. Dank der modernen Technik schauten wir mal bei Lufthansa vorbei und stellten fest, dass so ein Flugticket nicht wirklich teuer ist. 91 Euro incl. aller Gebühren. Aber das Spiel in Berlin ist ja schließlich erst Ende August – also nur mal keinen Stress.

So, nur noch 3 Wochen bis zur Fahrt in die Hauptstadt. Dann wollen wir doch mal buchen...
Ups, na toll...nur noch ein günstiges Ticket. Nach Abklappern aller Fluglinien und telefonische Kontakte zu Lufthansa mussten wir leider kapitulieren und einsehen, dass es günstiger wäre zum Ballermann zu fliegen, als die Verbindung Frankfurt – Berlin.
Inzwischen wissen wir, dass unsere Buben geflogen sind. Vermutlich haben die uns die günstigen Tickets vor der Nase weggeschnappt...

Und nun? Klar! Wochenendangebote der Deutschen Bahn. 29 Euro quer durch Deutschland. Aber auch dieses Angebot ist knapp bemessen.

Schließlich haben wir uns für die Fahrt mit dem ICE entschieden. Entspannt und stressfrei in nur 4 Stunden ohne Umsteigen ab Frankfurt (Sorry! Frankfurt kommt doch sehr häufig vor) für 62 Euro pro Person. Und diesen Komfort müssen wir hier einfach mal positiv bestätigen.
Lob an die DB! Abfahrt 7.13 Uhr ab Frankfurter Hauptbahnhof.

Wir, das sind: Diana, Nicole, Marvin, Sasa, Markus und ich (Michi)

Relaxt kamen wir bei Sonnenschein in Berlin an, verstaute unsere Rucksäcke im Schließfach und machten uns Richtung KaDeWe auf.
Unterwegs trafen wir den Berliner Bär in rot-weiss gekleidetem Ringelkostüm. Nachdem dann mal die „Alten Touries“ zur Seite gingen, konnten wir uns auch um das Wahrzeichen versammeln. Schnell den Meenzer Schal über seine Tatze und den Knipser betätigt.
Und weiter geht's. Mmhh, so nach „15 Kilometer“ Fußmarsch, wurden Diana und Sasa unsicher, ob

überhaupt die Richtung stimmt. Zum Glück kam ein freundlicher Briefträger vorbei, der uns dann erklärte, dass der Weg zum KaDeWe in die andere Richtung sei. Gut wir haben uns 4 Stunden den Hintern platt gesessen, aber jetzt noch mal alles zurück laufen? Ach nö, also runter in die U-Bahn Station.

Endlich, die großen Buchstaben des größten Kaufhauses von Europa vor uns. Wir nix wie rinn. Vorbei an Gucci, Armani und den anderen Weltmarken sind wir einmal das komplette Kaufhaus mit der Rolltreppe „nuff und widder runner gefahre“. Ach ja, Döner für 1,30 haben wir bisher immer noch nicht entdeckt. Aufgeben? Niemals!

Nachdem uns 2 Aschaffener viel Glück und Erfolg für das Spiel wünschten, machten wir erstmal Erfahrungen mit Berliner Fans als wir wieder zur U-Bahn liefen. Nur leider konnten wir ihre Rufe nicht verstehen. Wir sind uns immer noch nicht sicher, ob es an den fehlenden Zähnen oder am „Pegel“ lag. Eins ist klar: Die machen sich keine Gedanken über die bevorstehende Zahn-Zusatzversicherung – hat auch was!

Der Sony-Center war unsere nächste Station. Das Gebäude war schon sehr imposant!
Auch hier mussten wir feststellen, dass einige Berliner Sprachprobleme haben.
Na ja, 6 Personen mit roten Trikots und dem Flock „Auf geht's“ ist schließlich ein Hügucker!
In der Hauptstadt war auch nicht wirklich viel von Fußballstimmung zu spüren. Weder 05er noch Herthener haben wir unterwegs in Massen getroffen. Und viele Leute müssen halt einfach immer ihren Senf abgeben...vermutlich weil sie stolz sind, dass sie wissen, welcher Institution wir angehören. Genial oder? Das wurden wir morgens vom Fahrkartenkontrolleur gefragt.

Zum Abschluss noch zum Brandenburger Tor. Solche Touries sind schon klasse! Vermutlich waren es Engländer. Wir mussten unbedingt in Position bleiben, damit sie uns auch ablichten konnten. Schon verrückt. Der wusste bestimmt nicht, wenn er fotografiert.

Döner für 1,30 immer noch nicht in Sicht!



Noch durch eine Demo gegen Georg W.Bush, geht's jetzt Richtung Olympiastadion.

So langsam komm auch ein bissi Müdigkeit auf, aber in Vorfreude auf unsere Buben, wird das Gefühl der Bettschwere verdrängt.

In der U-Bahn färbte sich so langsam alles in rot-weiss. Endlich an der Haltestation angekommen, pilgern wir gemeinsam mit Berlinern zum Haupteingang. Bisher noch keine nennenswerten Zwischenfälle. Doch dann kurz vor dem Eingang: "Mainz, Mainz – alles meins!" Wir Mädels oder besser „Schätzchen“ wie sie uns nannten, sollten doch zu ihnen kommen. Doch dieses Angebot konnten wir einfach nicht annehmen.

Die Personenkontrolle war sehr freundlich. Hatte so rein gar nichts von „Eisern Union“.



Als wir die Arena betraten, waren wir alle sprachlos. Einfach gigantisch! Schließlich trafen wir noch die tapferen Busfahrer: Nina, Heidrun, Michael, Frank und Sandra. Nachdem wir uns eine etwas wabbelige Bratwurst reingepfiffen haben, suchten wir unseren Platz.

Tja und wohin jetzt mit unserem Banner? Alle Plätze an der Mauer waren schon besetzt. Dann versuchen wir es doch mal mit hochhalten. Und tatsächlich, das scheint zu klappen, wie das Bild beweist.



Unsere Jungs spielten frisch, frech und befreit auf. Es machte Spaß, ihnen bei diesem Kick zuzuschauen!

Nachdem wir den 1. verdienten Auswärtspunkt in der Tasche hatten, machten wir uns auf zum Bahnhof. In der S-Bahn waren es mindestens 35 Grad und sie wollte sich einfach nicht in Bewegung setzen. Schließlich wartet unser ICE nicht auf uns. Wieder am Zoologischen Garten angekommen und wir unsere Taschen aus dem Schließfach geholt haben, begaben wir uns zu unserm Abfahrtsgleis. Erwähnte ich schon, dass wir extra das Schließfach mit der Nummer 5 belegten? Sollte Glück bringen – hat ja auch geklappt!

Am Gleis lieferten wir uns noch einige Gesangsduelle mit den Hauptstädtern. Die Zunge der Frösche war schon ganz schön schwer...! Zum Glück rollte bald unser Zug ein, damit nicht doch

vielleicht noch die inzwischen eingetroffenen Polizisten eingreifen mussten.

Ohne einen Döner für 1,30 gesehen, noch überhaupt einen Döner gegessen zu haben, belegten wir unser Abteil und „markierten“ den Flur mit unserem Banner.

Diana hatte für die Rückfahrt leider ein anderes Abteil und unsere Abteil-Mitfahrerin wollte leider nicht mit Diana wechseln. Da sie in 2 Stunden aussteigen musste, überbrückten wir die Zeit im Speisewagen. Heute Schnäppchen: 0,3er Bier für 1,80 Euro. Also nix wie hin.

Hier versammelten sich alle 05er Fans aus dem ICE und wir gaben gemeinsam alle Lieder und Choreographien zum Besten.

Der Schaffner wurde, nachdem er uns zu etwas mehr Ruhe verdonnert hat, mit einem 3fach donnerndem HELAU aus dem Wagon geleitet. Die Zeit verging dann doch wieder sehr schnell.

Und jetzt, wieder in Frankfurt angekommen, geht's zur Geburtstagsfeier von Oli Erbs. Der Gute feiert nämlich seinen 30. Geburtstag. Hier ließen wir den anstrengenden, jedoch sehr schönen Tag ausklingen und berichteten den anderen vom Fanclub, wie unser Ausflug war.

Um halb 3 lagen wir dann schließlich glücklich und zufrieden im Bett und schliefen glücklich über den 1.Punkt im 2. Auswärtsspiel ein!

Das Letzte, was mir noch durch den Kopf ging? Nie mehr 2.Liga, nie mehr, nie mehr.....ach wie ist das Fußballerleben schön!